



EINWOHNERGEMEINDE  
BIEZWIL

## Protokoll

### der Einwohner-Gemeindeversammlung von Montag, 27. November 2023,

19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Turnhalle Biezwil

---

#### Traktanden:

1. Wahl Stimmzähler/in
  2. Regio Feuerwehr Oberer Bucheggberg – Anschaffung Fahrzeug; Genehmigung Verpflichtungskredit
  3. Ersatz Strassenbeleuchtung mit LED; Genehmigung Verpflichtungskredit
  4. Budget 2024; Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung
  5. Reglement zum Planungsausgleich; Genehmigung
  6. Neubau Regenabwasser- und Kanalisationsleitung Bergstrasse, Abrechnung Verpflichtungskredit
  7. Zusammenarbeit mit Schnottwil – Information
  8. Informationen des Gemeinderates
  9. Informationen aus der Bevölkerung
- 

**Vorsitz:** Marlise Tüscher, Gemeindepräsidentin

**Protokoll:** Blanca Iseli, Gemeindeschreiberin

**Stimmzähler:** Iwan Fink

**Anwesende:** 49 Personen (inkl. Gemeinderat),  
(04 Personen sind nicht stimmberechtigt)

**Entschuldigt:** Franz Arni  
Jolanda und Alexander Osterop Keller  
Rahel Meier, Solothurner Zeitung

---

## **Traktandum 1: Wahl Stimmzähler/in**

---

Marlise Tüscher begrüsst die anwesenden Personen insbesondere begrüsst sie die Gäste Adrian Krähenbühl der BKW sowie Daniel Stampfer, Brunnenmeister, den neuen Feuerwehrkommandant per 01.01.2024 Markus Kümin und auch ein frischgebackener Jungbürger sowie auch Franz Eggli, welcher heute Geburtstag feiert.

Die Einladung mit Traktandenliste gelangte in alle Haushaltungen. Die Akten sind während der ordentlichen Frist von 7 Tagen im Gemeindehaus aufgelegt. Zudem waren die Unterlagen auf der Website unserer Gemeinde abrufbar. Die Gemeindeversammlung ist somit in Übereinstimmung der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden.

Die Gemeindepräsidentin Marlise Tüscher erläutert die Anforderungen bezüglich Stimmrechts. Nicht stimmberechtigt sind der Finanzverwalter, die Gemeindeschreiberin, der Brunnenmeister Daniel Stampfer sowie der Gast Adrian Krähenbühl.

Marlise Tüscher stellt die Frage, ob es aus der Versammlung Anpassungen bezüglich Traktandenliste gibt. Dies ist nicht der Fall.

Iwan Fink wird mit Applaus als Stimmzähler gewählt.

## **Traktandum 2: Regio Feuerwehr Oberer Bucheggberg – Anschaffung Fahrzeug; Genehmigung Verpflichtungskredit**

---

### **Orientierung durch Stephan Schnell, Ressortvorsteher Bildung und öffentliche Sicherheit**

#### **Antrag des GR:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Verpflichtungskredit von CHF 50'000.00 für die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges zu genehmigen.

#### **Erläuterungen**

Drei Gemeinden gehören der Regio Feuerwehr Oberer Bucheggberg an, Lütterswil-Gächliwil, Schnottwil und Biezwil. Lütterswil fusioniert zwar per 01.01.2024 mit der Gemeinde Buchegg. Diese hat aber zugestimmt, dass Lütterswil weiterhin in der Regio Feuerwehr Oberer Bucheggberg aktiv bleiben darf.

Die Frage der Versammlungsleiterin, auf das Geschäft einzutreten, wird mit Stillschweigen beantwortet.

Das bisherige Fahrzeug ist 28-jährig. Es handelt sich um eine Sammelbestellung, welche finanziell attraktiver ist, als wenn die Regio Feuerwehr Oberer Bucheggberg die Bestellung selbst vorgenommen hätte.

Beim bisherigen Fahrzeug wird die Ersatzteilbeschaffung immer schwieriger.

Die Regio Feuerwehr Oberer Bucheggberg beantragt einen Investitionskredit für die TLF-Sammelbestellung der SGV.

Es ergibt sich folgende Preiszusammenstellung:

#### **CHF 376'205.00**

Beitrag 35% SGV      CHF 131'671.75

Beitrag 65% FW      CHF 244'533.25

EP inkl. MwSt. (8.1%)

Zusätzlich möchte die Regio Feuerwehr Oberer Bucheggberg CHF 5'000.00 für Anschaffungen Material für das neue Fahrzeug einplanen.

**Daraus ergibt sich nachstehender Investitionskredit:**

<b>CHF Inkl. MwSt</b>	<b>244'534.00</b>	<b>Fahrzeug</b>
<b>CHF</b>	<b>5'000.00</b>	<b>Material</b>
<b>Total CHF</b>	<b>*249'534.00</b>	

**\*(der SGV Anteil ist hier bereits abgezogen)**

Für die Gemeinde Biezwil kommt diese Anschaffung CHF 50'000.00 zu stehen, denn der Anteil pro Gemeinde wird im Verhältnis der Einwohnerzahl berechnet.

Diese Investition ist möglich, aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

### **Diskussion**

Peter Sigrist möchte wissen, ob das alte Fahrzeug verkauft wird und mit welchem Ertrag daraus zu rechnen ist. Markus Kümin teilt mit, dass der Verkauf des alten Fahrzeuges in Betracht gezogen wird, jedoch haben die entsprechenden Abklärungen noch nicht stattgefunden.

### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

### **Traktandum 3: Ersatz Strassenbeleuchtung mit LED; Genehmigung Verpflichtungskredit**

### **Orientierung durch Stefan Hueter, Ressortvorsteher Hochbau, Gemeindeliegenschaften, Energieversorgung**

#### **Antrag des GR:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Verpflichtungskredit von CHF 90'000.00 für den Ersatz der Strassenbeleuchtung mit LED zu genehmigen.

#### **Erläuterungen**

Das Thema beschäftigt die Bevölkerung und den Gemeinderat schon länger. Die Versammlung ist bereit, auf das Geschäft einzutreten.

Biezwil hat gesamthaft 87 Strassenleuchten. Davon sind bereits zwei Leuchten mit LED ausgestattet (Lättsmatt), die restlichen sind Natriumdampflampen. Die Installation der bisherigen Leuchten stammt aus den Ende 80er bis Mitte 90er Jahre. Die Grundinstallation und die Kandalaber sind heute noch zeitgemäss. Die Leuchten hingegen sind sanierungsbedürftig und störungsanfällig.

Mit der Strassenbeleuchtung gab es in vergangener Zeit oft Probleme, dies zog Wartungskosten von rund CHF 8'800.00 pro Jahr mit sich.

Der Gemeinderat hat nun den Ersatz der Strassenleuchten geprüft und festgestellt, dass mit der Variante LED 60% der heutigen Stromkosten für die Strassenbeleuchtung eingespart werden können.

Anlässlich der Sitzung vom 9. Mai 2023 stimmt der Gemeinderat einer Grobabklärung für eine Umrüstung der Strassenbeleuchtung durch die BKW Energie AG zu. Dazu genehmigt der Gemeinderat ein Kostendach von CHF 2'300.00.

In der Zwischenzeit liegen die Abklärungen der BKW Energie AG vor.

Nach einem allfälligen Entscheid der Gemeindeversammlung, werden die entsprechenden Offerten eingeholt.

Auch diese Investitionen sind möglich aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

### Diskussion

Thierry Lienhard fragt an, ob der Fussgängerstreifen, welcher beim Schildhaus entfernt wurde, evtl. wieder in Betrieb genommen wird. Marlise Tüscher teilt mit, dass der Gemeinderat dies prüfen könne, aber die Wiederanbringung eher unwahrscheinlich ist.

Rita Mosimann teilt mit, dass diese Strassenlampe derzeit defekt ist.

Peter Sigrist möchte wissen, wann die Umsetzung angedacht ist. Marlise Tüscher teilt mit, dass diese im nächsten Jahr geplant ist.

### Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag mit grosser Mehrheit zu.

## Traktandum 4: Budget 2024; Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung

---

Marlise Tüscher erläutert den vorgesehenen Aufwandüberschuss von CHF 62'027 und stellt die Eintretensfrage, welche stillschweigend beantwortet wird. Somit übergibt sie Heinz Schaad das Wort für die Details.

Heinz Schaad erläutert das Budget 2024 anhand der Folien. Er erwähnt die nachstehenden Mehraufwände und Mehrerträge:

- Mehraufwand Energiekosten
- Mehraufwand Feuerwehr RFOBB
- Mehraufwand Bildungskosten
- Mehraufwand Gesundheit und Soziales
- Minderertrag aus kantonalem Finanzausgleich

Viele Kosten sind durch die Gemeinde nicht beeinflussbar.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 2'300 aus. Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'896 aus und ebenfalls die Abfallbeseitigung weist einen Ertragsüberschuss aus und zwar von CHF 980.

In der Investitionsrechnung sind für das Jahr 2024 folgende Investitionen vorgesehen:

- Investitionsbetrag an neues TLF CHF 50'000
- Investitionsbetrag an Strassenbeleuchtung mit LED CHF 90'000

Dies ergibt Nettoinvestitionen von CHF 140'000.

Marlise Tüscher erwähnt, dass es den Gemeinderat positiv stimmt, dass das alte Verwaltungsvermögen, welches pro Jahr mit CHF 65'000 abgeschrieben wird, ab dem Jahr 2025 im Steuerhauhalt entfällt. Dies ist ein Lichtblick für die künftigen Rechnungsabschlüsse.

**Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2024 wie folgt zu beschliessen:**

1) <b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr.	1 648 831.00
	Gesamtertrag	Fr.	1 586 804.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>-62 027.00</b>

2) <b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	140 000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	0.00
	<b>Nettoinvestitionen VV</b>	<b>Fr.</b>	<b>140 000.00</b>

### 3) **Spezialfinanzierungen**

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	<b>Fr.</b>	<b>2 300.00</b>
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	<b>Fr.</b>	<b>1 896.00</b>
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	<b>Fr.</b>	<b>980.00</b>

4) <b>Hundetaxe</b>	Inkl. kantonale Gebühr	<b>Fr.</b>	<b>100.00</b>
---------------------	------------------------	------------	---------------

5) Die Teuerungszulage ist für das Personal auf 0 % festzulegen  
(haupt- und/oder nebenamtliches Personal)

### 6) **Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen**

Natürliche Personen	125 % der einfachen Staatsteuer
Juristische Personen	125 % der einfachen Staatsteuer

### 7) **Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen**

(Minimum Fr. 20.00/ Maximum Fr. 400.00)	8 % der einfachen Staatsteuer
---	----------------------------------

8) Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

### **Diskussion**

Es wird keine Diskussion erwünscht.

### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates erhält von der Gemeindeversammlung einstimmig die Zustimmung.

## **Traktandum 5: Reglement zum Planungsausgleich; Genehmigung**

### **Orientierung durch Stefan Hueter, Ressortvorsteher Hochbau, Gemeindeliegenschaften, Energieversorgung**

#### **Antrag des GR:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem vorliegenden Reglement zum Planungsausgleich die Zustimmung zu erteilen.

#### **Erläuterungen**

Diese reglementarische Grundlage müssen die Gemeinden neu erlassen. Marlise Tüscher erkundigt sich nach dem Eintreten, welches stillschweigend bejaht wird. Sie übergibt das Wort dem Ressortvorsteher Stefan Hueter.

Im Jahr 2014 wurde die Ortsplanungsrevision von Biezwil abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt bestand kantonal noch keine Rechtsgrundlage, die raumplanungsbedingte Vor- und Nachteile (Auf-, Ein- oder Umzonungen) auszugleichen. Diese besteht nun seit 2018. Im August 2022 hat der Kanton die Einwohnergemeinden über den Stand der Umsetzung des Planungsausgleichsgesetzes informiert (inkl. neuste Rechtsprechung Bundesgericht). Die Gemeinde hat ein Reglement zum Planungsausgleich entworfen (Genehmigung durch

Gemeindeversammlung und Bau- und Justizdepartement). Im Reglement ist der Abgabesatz von 0 – 20% sowie die Zuständigkeit zu definieren.

Der Kanton erhebt gestützt auf das Planungsausgleichsgesetz eine Ausgleichsabgabe von 20 %.

Die eigenommene Mehrwertabgabe ist zweckgebunden. Einerseits werden damit die Kosten, welche die Erhebung mit sich zieht, gedeckt und zudem können die Erträge für die Gestaltung des öffentlichen Raums verwendet werden.

Der Gemeinderat hat als Grundlage das Musterreglement des Kantons verwendet. Details können dem Reglement direkt entnommen werden.

Marlise Tüscher ergänzt neben Einzonungen wären auch Umzonungen betroffen. Das Reglement konnte durch die Anwesenden eingesehen werden.

### Diskussion

Cornelia Studer möchte wissen, welche %-Sätze bei anderen Gemeinden gelten. Marlise Tüscher erwähnt, dass die Gemeinde grundsätzlich bis 20% festlegen kann. Der Gemeinderat hat bei den umliegenden Gemeinden nachgeschaut. Schnottwil hat das Reglement schon länger. Das Reglement stammt aus dem Jahr 2017. Sie haben durchs Band hinweg 20% geregelt und bei den landwirtschaftlichen Gebäuden erheben sie nichts. Die Gemeinden Messen und Lüsslingen-Nennigkofen haben eine Abgabe von generell 10%. Buchegg hat ebenso 10% definiert und bei land. Gebäuden 0%. In Lüterkofen besteht keine Abgabepflicht.

### Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit grosser Mehrheit und einer Enthaltung zugestimmt.

## Traktandum 6: **Neubau Regenabwasser- und Kanalisationsleitung Bergstrasse; Abrechnung Verpflichtungskredit**

### Orientierung durch Heinz Schaad, Finanzverwalter

#### Antrag des GR:

Die Gemeindeversammlung nimmt von der Abrechnung des Verpflichtungskredites Neubau Regenabwasser- und Kanalisationsleitung Bergstrasse Kenntnis.

#### Erläuterungen

Das Schutzzonenreglement verlangte die Dichtigkeitsprüfung der Kanalisationsleitung entlang der Bergstrasse. Diese erfolgte im Herbst 2019 und ergab, dass ein Teilabschnitt nicht dicht ist. Aufgrund dessen wurde eine Kostenschätzung für die Sanierung dieses Teilstücks gemacht und ins Budget 2020 aufgenommen. Zudem wurde der Prüfbericht mit dem Amt für Umwelt besprochen. Das Amt für Umwelt informierte, dass eine Teilsanierung nicht genehmigt wird. Entweder wird die ganze Leitung saniert oder es wird eine Verlegung der Leitung ausserhalb der Schutzzone S2 geprüft und realisiert. Die Gemeindeversammlung vom 14.12.2020 genehmigte den entsprechenden Kredit (CHF 44'000.00) für die Verlegung.

Im Zuge der Planung von diesem Projekt wurde festgestellt, dass die Regenwasserleitung ebenfalls zu ersetzen ist. Daher beschloss die Gemeindeversammlung vom 29.11.2021 einen neuen Verpflichtungskredit von gesamthaft CHF 152'000.00.

	<b>Eingabe GV CHF</b>	<b>Abrechnung effektiv CHF</b>
Baumeisterarbeiten	115'000	93'484.00
Planungskosten	14'000	13'938.70
Diverses	10'000	3'914.80
Reserve	13'000	
<b>Total</b>	<b>152'000</b>	<b>111'337.50</b>

**Diskussion**

Keine Wortmeldungen.

**Beschluss**

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

**Traktandum 7: Zusammenarbeit mit Schnottwil – Information****Orientierung durch Marlise Tüscher, Gemeindepräsidentin**

Marlise Tüscher informiert anlässlich der Gemeindeversammlung über den aktuellen Stand betreffend die Zusammenarbeit und Abklärungen zur Fusion. Sie blickt auf die letzte Gemeindeversammlung im Juni 2023 zurück. Der Gemeinderat hatte zu diesem Zeitpunkt Kriterien definiert und kündigte an, diese der Bevölkerung in einem Flyer vorzustellen. Gleichzeitig wurde die Bevölkerung eingeladen, bis Ende August 2023 weitere Kriterien zu nennen, welche der Rat abzuklären hat. Aufgrund der Umfrage zu dieser Thematik gab es 12 Rückmeldungen aus der Bevölkerung. In Schnottwil waren es 18 Rückmeldungen.

Aus jenen Rückmeldungen können die nachfolgenden Punkte zusammengefasst werden:

- Der Gemeinderat hat den Katalog des Gemeinderates mit den Rückmeldungen der Bevölkerung ergänzt.
- Nebst Schnottwil sollen auch die Zusammenarbeit resp. Fusion mit anderen Gemeinden geprüft werden. Marlise Tüscher erwähnt, dass aufgrund dieser Rückmeldung eine Anfrage bei den Gemeinden Messen und Buchegg persönlich deponiert wurde.
- Die finanziellen Auswirkungen sollen deklariert werden. Marlise Tüscher erwähnt, dass das Kernteam (Gemeindepräsidien Schnottwil und Biezwil und Vizepräsidien Schnottwil und Biezwil sowie die Verwaltungen) sich mit dieser Frage beschäftigt. Für gewisse Abklärungen wurde eine externe Stelle beigezogen.
- Es wird davon ausgegangen, dass die Ergebnisse im Februar 2024 vorliegen. Anschliessend wägt der Gemeinderat diese ab. In der Folge werden die Ergebnisse der Bevölkerung präsentiert und der Rat wird eine Empfehlung abgeben.

**Traktandum 8: Informationen des Gemeinderates**

Der Gemeinderat informiert über die nachstehenden Punkte:

Informationen Gemeinderat:

- Wie den Biezwiler Nachrichten entnommen werden konnte, plant der Gemeinderat die Blumenrabattan beim Dorfplatz – entlang der Hauptstrasse neu zu bepflanzen. Ursprünglich war die Bepflanzung mit Eiben angedacht. Der Gemeinderat erhielt verschiedene Rückmeldungen, nun hat der Rat entschieden anstatt Eiben, Wachholder zu pflanzen.
- Ursprünglich war geplant, das Bücherregal in der alten Telefonkabine anzubringen. Dies war aber mit einem grossen finanziellen Aufwand verbunden, daher wurde nun das Bücherregal im Foyer eingerichtet, welches auch schon rege verwendet wird.
- Vor einem Jahr hat der Geschäftsführer der GEBNET AG an der Gemeindeversammlung als Gast teilgenommen. Er hat damals zu den preislichen Entwicklungen Stellung genommen. Im Jahr 2011 war das Gründungsjahr der GEBNET AG. Die Gemeinde Biezwil hat damals entschieden, das Netz als Sachanlage einzubringen. Seit diesem Zeitpunkt hat die Gemeinde Biezwil kein eigenes Stromnetz mehr, ist jedoch mit 6.29% an der Aktiengesellschaft beteiligt. In diesem Rahmen kann sich die Gemeinde Biezwil einbringen. Neben uns haben die Gemeinden Buchegg, Wengi und Lüterswil-Gächliwil ihr Netz eingegeben. Die anderen Gemeinden haben ihr Netz nicht eingegeben, sondern haben lediglich Aktien in diesem Rahmen gezeichnet. Es sind nun 11 Partner in der GEBNET AG. Zudem gibt es grosse Player wie die BKW,

welche 39% Aktien hat. Die Gemeinde Buchegg hat 34%. Diese beiden letztgenannten Zahlen sind ernüchternd, dass wir mit 6.29% nicht viel ausrichten können. Wir sind auf die anderen Parteien angewiesen. Um die Aktien zu verkaufen, braucht es gewisse Voraussetzungen. Wir würden etwas in die Gemeindekasse bekommen, haben aber keine Dividenden mehr – das wäre die Konsequenz. An der Tatsache ändert sich nichts, dass die GEBNET AG dann weiterhin Betreiberin in unserem Gebiet ist. Daher wurde diese Option vom Gemeinderat wieder verworfen.

Eine andere Möglichkeit wäre, dass wir die GEBNET AG veräussern. Wir alleine können dies weder initiieren noch alleine durchbringen. Es wird sich die Frage stellen, ob die GEBNET AG der BKW übergeben werden soll. Die BKW hat bestimmt Interesse, jedoch stellt sich die Frage zu welchen Konditionen. Der Gemeinderat möchte nicht vom Regen in die Traufe. Die GEBNET AG war in vergangener Zeit immer ein wenig günstiger als die BKW. Die Frage stellt sich, ob es wirklich besser wird, wenn die GEBNET AG aufgelöst wird. Der Gemeinderat kann es nicht verantworten, der Gemeindeversammlung einen Vorschlag zu unterbreiten, ohne zu wissen, ob es tatsächlich besser wird. Der Strompreis steigt für das Jahr 2024 nochmals an, man geht aber davon aus, dass der Strompreis anschliessend wieder rückläufig wird. Der Gemeinderat hat entschieden, das Dossier für den Moment wieder zu schliessen. Sofern die Bevölkerung dies anders sieht, dann rufen wir die Bevölkerung auf, sich mit einer Motion einzubringen. Dann wird der Gemeinderat dies gerne weiter prüfen.

- Stephan Schnell informiert, dass das Geschwindigkeitsmessgerät Speedy an vier Standorten Messungen vorgenommen hat. Er erläutert die Auswertungen anhand der Folien.
- Ebenfalls erwähnt Stephan Schnell, dass erste Abklärungen vorgenommen wurden betreffend Einführung Tempo 30. Diese Thematik wird im nächsten Jahr weiterverfolgt.
- Marlise Tüscher gibt bekannt, dass es unter uns eine Funktionärin gibt, welche während 23 Jahren für die Gemeinde Biezwil tätig war. Vreni Isch hat während dieser Zeit die Betreuung der Robidog-Behälter vorgenommen. Diese Arbeit war im Schnitt 1 Stunde pro Woche. Vreni Isch hat diese Arbeit äusserst sorgfältig und zuverlässig erledigt. Die Nachfolgelösung hat sie bereits mit ihrer Demission eingereicht. Marlise Tüscher übergibt Vreni Isch ein Geschenk und die Bevölkerung bedankt sich bei ihr mit einem grossen Applaus.
- Als Nachfolge für die Betreuung der Robidog-Behälter stellen sich Gusti Gantner und seine Partnerin Susanne zur Verfügung. Die Anwesenden honorieren die Bereitschaft mit einem Applaus.

## **Traktandum 9: Informationen aus der Bevölkerung**

---

Die Einwohner/innen haben nun die Möglichkeit, ihre Anliegen und Anregungen mitzuteilen:

- Rita Mosimann möchte in Erinnerung rufen, dass die Gemeinde Biezwil zu den acht teuersten Gemeinden bezüglich Stromtarif der Schweiz gehört. Ihr ist nicht klar, warum eine Kündigung kein Thema ist. Marlise Tüscher erwähnt, dass dies unmöglich ist, die Gemeinde hat sich auch juristisch beraten lassen. Auch ein einseitiger Austritt wurde geprüft. Andere Gemeinden konnten dies, diese haben aber das Netz nicht veräussert (bspw. Lüsslingen-Nennigkofen). Die vier Gemeinden, welche das Netz als Sacheinlage gegeben haben, können keine einseitige Kündigung vornehmen. Rita Mosimann erwähnt, dass dies auf die Rechnung der Kleinbetriebe geht. Marlise Tüscher hält fest, dass sich der Gemeinderat dieser Tatsache bewusst ist. Eine effektive Veränderung müsste schweizweit auf Bundesebene vollzogen werden.
- Claudia Fringeli stellt die Frage, ob die Gemeinde Biezwil nicht das Netz zurückkaufen könnte, sofern beide Parteien einverstanden sind. Marlise Tüscher erwähnt, dass dies ein Gedankengang ist, welcher aufzunehmen ist und weiter abzuklären und an der nächsten Gemeindeversammlung dazu Auskunft geben wird.
- Franz Eggli fragt nach, wie es weitergeht mit der Anfrage betreffend Fusion/Zusammenarbeit mit den Gemeinden Buchegg und Messen. Marlise Tüscher



teilt mit, dass die Anfragen bei beiden Gemeinden hinterlegt wurde. Diese prüfen die Anfrage im Gemeinderat. Wir rechnen damit, dass wir im ersten Quartal 2024 eine Antwort erhalten.

- Lienhard Thierry möchte wissen, ob wir überhaupt fusionieren müssen. Gibt es dazu Auflagen seitens Kantons. Die Gemeindepräsidentin gibt bekannt, dass es keine Auflagen gibt. Der Gemeinderat möchte in dieser Legislatur Abklärungen treffen und diese der Bevölkerung vorlegen. Schliesslich hat die Bevölkerung das letzte Wort. Der Gemeinderat Biezwil hat weder eine Pflicht noch einen Auftrag, er möchte aber diesen Prozess proaktiv angehen. Für eine Fusion gibt es verschiedene Gründe, einer davon ist, dass man die Personen für die Behörden nicht mehr findet. Dies war bisher in Biezwil nicht das Problem. Es kann daher auch sein, dass der Gemeinderat an die Bevölkerung gelangt, mit dem Antrag, dass es keine Fusion gibt und so belassen werden soll wie gehabt.
- Gusti Gantner bedankt sich für den Applaus, welcher er erhielt, dass er sich bereit erklärt, die Betreuung der Robidog Behälter zu übernehmen. Er möchte bei dieser Gelegenheit erwähnen, dass es noch andere Personen gibt, die viel für die Gemeinde machen und sich für diese Arbeit bedanken. Er hat vor drei Jahren geheiratet dabei hat der Finanzverwalter Heinz Schaad festgestellt, dass sich bei der Steuerveranlagung ein Fehler eingeschlichen hat. Er hat Gusti Gantner darauf hingewiesen – dafür ist er Heinz Schaad sehr dankbar. Der Finanzverwalter macht eine super Arbeit.
- Rita Mosimann erkundigt sich nach dem Bau des Feuerwehrmagazins in Schnottwil. Sie habe davon nichts weiter gehört. Marlise Tüscher erwähnt, dass die Gemeinde Schnottwil ein Gebäude erworben hat. Die Feuerwehr wird im Jahr 2024 dort einziehen. Im Budget 2024 der Gemeinde Biezwil sind die Kosten der Miete berücksichtigt.
- Peter Sigrist erwähnt, dass der Brunnen auf dem Dorfplatz Freude macht. Jedoch fehlen Sitzgelegenheiten und eine entsprechende Beschattung. Zudem stellt er fest, dass wir die 7. teuerste Gemeinde bezüglich Stromtarif sind. Warum produziert die Gemeinde nicht selber Strom? Zudem stellt er bezüglich Fusion / Zusammenarbeit einen enormen «drive» fest, ihm fehle immer noch die Motivation, die Vorteile etc. Marlise Tüscher erwähnt, dass der Gemeinderat eine Sitzgelegenheit und die Beschattung prüfen werde. Bezüglich Zusammenarbeit /Fusion mit Schnottwil könne zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vollumfänglich Stellung genommen werden. Es gibt einige Kriterien, die für eine Fusion sprechen und andere die dagegensprechen. Die Ergebnisse werden der Bevölkerung im nächsten Jahr vorgelegt. Die eigene Stromproduktion ist beim Gemeinderat in der Pendenzenliste hinterlegt und wird demnächst angegangen.
- Franz Eggli möchte erwähnen, dass eine Beschattung in Form von einem Baum auch mit viel Arbeit verbunden ist.
- Marlise Tüscher bedankt sich bei jeder einzelnen Person, welche in irgendeiner Form im Dienst der Öffentlichkeit steht und sich engagiert. Sie lädt die anwesenden Personen zum Apéro ein, welches von Thomas und Cornelia Ritz organisiert wurde.
- Der Gemeinderat wünscht der Bevölkerung eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und für das neue Jahr alles Liebe.

### **Einwohnergemeinde Biezwil**

Die Gemeindepräsidentin:



Marlise Tüscher

Die Gemeindeschreiberin:



Blanca Iseli